

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



ANTRAG 8.04.

Antrag an das Salzburger Wirtschaftsparlament, Sitzung am 21. November 2023

31.10.2023

S-Link: Ja zu einem Jahrhundertprojekt, das den Öffentlichen Verkehr im Bundesland Salzburg nachhaltig modernisiert.

Obwohl eine überwältigende politische Mehrheit für den Bau des S-Link in der Stadt Salzburg existiert, gibt es immer noch Skepsis und Widerstand, insbesondere was Nutzen und Kosten des Projekts betrifft. Die Kosten relativieren sich allerdings, wenn man sich vor Augen hält, dass der S-Link ein Jahrhundertprojekt ist. Der S-Link ermöglicht völlig neue Möglichkeiten der Mobilität im Großraum Salzburg und darüber hinaus.

Die Verlängerung der Lokalbahn von Trimmelkam über die Altstadt bis nach Hallein ist nur ein erster Schritt. Sobald man schnell und staufrei nach und durch Salzburg kommt, schafft man die Optionen für weitere Querverbindungen, die es bisher nicht gibt: Von Radstadt ins Nonntal, von Mattighofen nach Hellbrunn oder von Rosenheim über Salzburg an den Königssee.

Der Tagestourismus kann über die Messebahn ins Zentrum gebracht werden, womit etwa 40.000 Fahrten mit Touristenbussen auf die Schiene verlagert werden. In Kombination mit einer wesentlich verbesserten Geh- und Radinfrastruktur sowie Riding- und Sharingsystemen wird der S-Link Pendlerinnen und Gästen endlich eine attraktive öffentliche Verkehrsalternative zum Auto bieten.

Es geht also nicht allein um den S-Link, sondern um das Gesamtkonzept dahinter. Der S-Link ist das Kernstück. Mit ihm können neue Visionen der Mobilität verwirklicht werden. Die Investitionen in die regionalen Bahnlinien S 1 (Lokalbahn), S 2 (bis Attnang-Puchheim) und S 3 (in den Pinzgau) haben sich als großer Erfolg erwiesen. Das Angebot wird genutzt, aber es beschränkt sich auf die bestehenden Gleise der ÖBB. Mit dem S-Link werden nach 100 Jahren erstmals wieder neue Gleise gebaut. Alles steht und fällt damit, dass die Fahrgäste direkt und bequem durch und in die Stadt Salzburg fahren können.

Der S-Link als Kernstück eines Gesamtkonzepts wird daher nicht nur die Mobilität im Bundesland grundlegend ändern, sondern leistet auch einen langfristigen Beitrag zum Klimaschutz und erhöht die Lebensqualität in der Stadt Salzburg nachhaltig.

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



Die Grüne Wirtschaft stellt daher folgenden Resolutionsantrag:

Die Delegierten des Wirtschaftsparlaments der Wirtschaftskammer Salzburg bekennen sich zu einer qualitativ hochwertigen und langfristigen Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs im Bundesland Salzburg mit dem Herzstück S-Link, d.h. die Verlängerung der Lokalbahn durch die Stadt Salzburg bis nach Hallein.

Josef Scheinast

Ingrid Hemedinger

Horst Köpfelsberger

Delegierte zum Wirtschaftsparlament